



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBI I S.679)

Nummer der ABE: 46604\*10

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
8 J x 17 H2

Typ: 0046 807

Inhaber der ABE  
und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Nummer der ABE: 46604\*10

Die ABE-Nr. 46604 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 8 J x 17 H2 , Typ 0046 807, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55088106 (11. Ausfertigung) vom 20.10.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

22	(1. Ausfertigung)
21	(3. Ausfertigung)
7	(5. Ausfertigung)
3	(6. Ausfertigung)
11, 17, 19	(8. Ausfertigung)
13, 18	(9. Ausfertigung)
5, 6, 9, 15	(10. Ausfertigung)
2	(11. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 20.10.2015 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 08.12.2015

Im Auftrag

(Jörg Burgkhardt)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Nachtragsgutachten Nr. 55088106 (11. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:  
09.11.2015

Gutachten Nr. **55088106** (01. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 0046 807  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 1 von 3

<b>Auftraggeber</b>	R.O.D. Leichtmetallräder GmbH Alte Reichstrasse 1 92637 Weiden / Opf.					
<b>Prüfgegenstand</b>	PKW-Sonderrad					
Typ	0046 807					
Radgröße	8 J x 17 H2					
Zentrierart	Mittenzentrierung					
Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	L 0046 807 45 N/ohne Ring Z 0046 807 45 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	45	875	2270	6/2006
-	M 0046 807 45 N/ohne Ring Z 0046 807 45 N/ZM Ø70,4- Ø63,4	5/108/63,4	45	875	2270	6/2006
-	P 0046 807 45 N/ohne Ring Z 0046 807 45 N/ZP Ø70,4- Ø65,1	5/108/65,1	45	875	2270	6/2006
-	T 0046 807 45 N/ohne Ring Z 0046 807 45 N/ZT Ø70,4- Ø67,1	5/108/67,1	45	875	2270	6/2006
-	F 0046 807 45 R/ohne Ring Z 0046 807 45 R/ZF Ø70,4- Ø57,1	5/112/57,1	45	875	2270	6/2006
-	S 0046 807 45 R/ohne Ring Z 0046 807 45 R/ZS Ø70,4- Ø66,6	5/112/66,6	45	875	2270	6/2006
-	D 0046 807 40 S/ohne Ring Z 0046 807 40 S/ZD Ø70,4- Ø56,6	5/114,3/56,1	40	720	2100	6/2006
-	L 0046 807 32 S/ohne Ring Z 0046 807 32 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	32	690	2100	6/2006
-	L 0046 807 40 S/ohne Ring Z 0046 807 40 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	720	2100	6/2006
-	N 0046 807 32 S/ohne Ring Z 0046 807 32 S/ZN Ø70,4- Ø64,1	5/114,3/64,1	32	690	2100	6/2006
-	N 0046 807 40 S/ohne Ring Z 0046 807 40 S/ZN Ø70,4- Ø64,1	5/114,3/64,1	40	720	2100	6/2006
-	R 0046 807 32 S/ohne Ring Z 0046 807 32 S/ZR Ø70,4- Ø66,1	5/114,3/66,1	32	690	2100	6/2006
-	R 0046 807 40 S/ohne Ring Z 0046 807 40 S/ZR Ø70,4- Ø66,1	5/114,3/66,1	40	720	2100	6/2006
-	T 0046 807 32 S/ohne Ring Z 0046 807 32 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	32	690	2100	6/2006
-	T 0046 807 40 S/ohne Ring Z 0046 807 40 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	720	2100	6/2006

Gutachten Nr. **55088106** (01. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 0046 807  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 3

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	W 0046 807 35 S/ohne Ring	5/114,3/71,6	35	720	2100	6/2006
-	P 0046 807 50 T1/ohne Ring	5/120/65,1	50	900	2260	6/2006
-	X 0046 807 42 T/ohne Ring	5/120/72,6	42	830	2260	6/2006
-	W 0046 807 55 W1/ohne Ring	5/130/71,5	55	900	2260	6/2006

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer 46604  
 Herstellerzeichen R.O.D.  
 Radtyp und Ausführung 0046 807 (s.o.)  
 Radgröße 8Jx17H2  
 Einpreßtiefe ET (s.o.)  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/108	195/40R17	45	875
5/120	195/40R17	50	900
5/130	195/40R17	55	900

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/130	285/60R17	55	900

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,1 kg.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

Beschreibung	-	26.06.06
Radzeichnung	2532	14.02.06
	mit Änderung vom	06.04.06

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 23.August 2006



Coen

00097942.DOC

**Anlage 10** zum Gutachten Nr. **55088106** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 0046 807  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH**TÜV Pfalz**  
TÜV Rheinland Group

Seite 1 von 4

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Typ 0046 807  
Radgröße 8Jx17H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	N 0046 807 32 S/ohne Ring Z 0046 807 32 S/ZN Ø70,4- Ø64,1	5/114,3/64,1	32	690	2100

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 46604  
Herstellerzeichen R.O.D.  
Radtyp und Ausführung 0046 807 (s.o.)  
Radgröße 8Jx17H2  
Einpresstiefe ET (s.o.)  
Herstellendatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55088106) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Honda  
Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 10** zum Gutachten Nr. 55088106 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 0046 807  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda HR-V GH1,2,3,4 e6*98/14*0062, 0063, 0067, 0068*..	77-91	205/50R17	K49 K50 M04	A01 A02 A04
	77-91	215/50R17	K42 K49 K50	A05 A08 A09
	77-91	225/45R17	K42 K49 K50	A12 A14 A19
	77-91	235/45R17	K42 K49 K50	V00 V17 S01

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**Anlage 10** zum Gutachten Nr. 55088106 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 0046 807  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 4

**K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**M04** Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Bridgestone	S-02	WT 05 M+S
Continental	CSC, CSC2, CZ91	TS770, TS750, TS790
Dunlop	SP 8000 NO, SP 9000	WinterSport M2, M3
Goodyear	Eagle NCT5, F1 GS-D3	Ultra Grip GW-3
Michelin	MXX3	X M+S 330-
Semperit	--	Sport-Grip
Pirelli	P 700-Z, P 7000, P Zero Dir., P Zero Asim., P Zero Rosso N3	W210 P, W210 Asim., W240 XL

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/50R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 8 J x 17 H2 montierbar sind.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/45R17	235/40R17
Nr. 3	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 4	215/40R17	245/35R17
Nr. 5	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 7	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 8	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 9	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 10	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 11	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 12	235/50R17	255/45R17
Nr. 13	235/55R17	255/50R17
Nr. 14	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 15	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 16	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**Anlage 10** zum Gutachten Nr. **55088106** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 0046 807  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 4 von 4

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2006.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 14.Dezember 2006

A handwritten signature consisting of stylized, cursive initials.



Coen

00102073.DOC